

Glissando Presstext 2016

Das Quartett Glissando um die charismatische Akkordeonistin und Sängerin Mariska Nijhof hat sich zur Aufgabe gemacht Folk und traditionelle Musik mit Improvisationen und Jazzelementen anzureichern. Es gelingt Ihnen damit mühelos verschiedene Stile in Ihr Programm zu integrieren.

Während Violinist Peter Hokema eben noch voller Leidenschaft den irischen Ten Penny Bit Jig spielte, erklingt mit dem Klassiker Oblivion von Astor Piazzolla eine wehmütige Akkordeonmelodie kommentiert von der gerade noch so hitzigen Geige.

Kontrabass und Schlagzeug, gespielt von Stephan Werner und Ralf Jackowski, sorgen stets dafür, der Musik des Quartetts den nötigen erdigen Untergrund zu geben.

In Ihrem Klangraum können die Melodien atmen.

Die vier studierten Musiker haben Ihre Leidenschaft für Folk und traditionelle Musik entdeckt, die in Ihrer Überlieferung von Generation zu Generation moderne Elemente aufnimmt. Die Musik von Glissando wird durch gekonnte Improvisationen angereichert, die mit Spielfreude entstehen und das Publikum mitzureißen vermögen.

Ob es das nuancenreiche Spiel von Violinist Peter Hokema, oder der kraftvoll und warm gespielte Kontrabass von Stephan Werner ist, das wandlungsreiche Akkordeon von Mariska Nijhof, ihre klare Stimme oder der zusammenführende Rhythmus des Schlagzeugers Ralf Jackowski, die Zuhörer können sich frei entscheiden, wohin sie hören wollen.

Dafür sorgt die Transparenz, die neben der Spielfreude ein besonderes Merkmal von Glissando ist, und worin sie sich von vielen anderen Bands unterscheidet.

Ein Zeugnis Ihrer Kunst hat Glissando auf bisher drei veröffentlichten CDs hinterlassen. Auf der letzten CD `Impressies` finden sich neben vielen bekannteren Stücken, auch Eigenkompositionen aus der Feder von Mariska Nijhof und Ralf Jackowski.

Mit Liebe, Sorgfalt, und handwerklichem Können verzaubern diese vier Musiker Ihre Hörer.